



Kfz: Direktversicherer nicht zwingend günstig

Während sich die Inhalte der Kfz-Haftpflicht bei den Anbietern kaum unterscheiden, ergeben sich in der Teilkaskoversicherung Leistungsunterschiede besonders bei Natur- und Tierschäden sowie Fahrlässigkeit und Neuwertentschädigung. Laut der ‚Marketing-Mix-Analyse Kfz-Versicherung 2015‘ fällt auf, dass in den fast 300 ermittelten Jahresbeiträgen Direktversicherer nur selten unter den preisgünstigsten Anbietern zu finden sind.

Profilierung geschieht hauptsächlich über den Marketingbereich Konditionen. Ein Konditionenvergleich anhand von zehn unterschiedlichen Kundenprofilen zeigt, dass in allen drei Versicherungssparten der teuerste Anbieter meist mehr als zweimal so teuer ist wie der preiswerteste. Zudem verfolgen die Anbieter nicht immer eine stringente Konditionenpolitik. Teilweise offerieren sie je nach Profil günstige oder hochpreisige Tarife. Nur ein Anbieter hebt sich deutlich bei allen drei Produktarten ab mit dem jeweils günstigsten Angebot in vier der zehn Kundenprofile. Auffallend ist zudem, dass in den fast 300 ermittelten Jahresbeiträgen Direktversicherer nur selten unter den preisgünstigsten Anbietern zu finden sind.

In 47 untersuchten Vergleichsportalen sind Admiral Direkt und DA Direkt besonders häufig anzutreffen. Zwei Versicherer verzichten hier völlig auf eine Listung. In Suchmaschinen sind die zehn Versicherer nur in Ausnahmefällen auf der ersten Ergebnisseite gelistet. Vor allem den Direktversicherern dienen hier in größerem Umfang kostenpflichtige Anzeigen, um dennoch auf der ersten Seite präsent zu sein.

In den verwendeten Kommunikationskanälen heben alle Versicherer das Argument ‚günstig‘ hervor. Zwei Anbieter betonen zudem das Vertrauen, acht bezeichnen sich als fair. Allein die AXA wirbt mit Transparenz.

Bild: © Milles Studio / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941829/kfz-direktversicherer-nicht-zwingend-guenstig/>